

Stürmische Vorzeichen für die drupa 2020

Kaum ist die drupa zu Ende, geht sie auch schon wieder los – zumindest gefühlt. Geht es Ihnen auch so? So schnell können vier Jahre vorbei gehen, wenn es in der Wirtschaft brummt und man sich als Unternehmer aus diesem oder auch anderen Gründen ständig neuen Herausforderungen stellen muss.

Von der Finanzkrise 2008 zum ungünstigsten Zeitpunkt erwischt

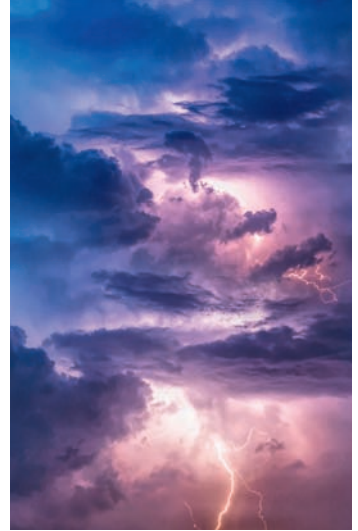
Doch die kommende drupa wird eine besondere. Wie schon vor 12 Jahren verdüstern sich unmittelbar vor der Messe die wirtschaftlichen Verhältnisse weltweit (Stichworte: Trump-Wiederwahl, China-Krise, Brexit etc.), auch mit ersten Auswirkungen auf die deutsche Volkswirtschaft. Vor 12 Jahren traf es die grafische Branche besonders hart. Nach einer tollen Messe der Su-

perlative im April 2008 kam es in der Auslieferphase der Messekäufe im September 2008 zum Zusammenbruch der internationalen Finanzwirtschaft. Plötzlich war der Markt voll mit produzierten Maschinen, die die Käufer (von ihnen unverschuldet) den Lieferanten (ebenfalls schuldlos) mangels Finanzierung nicht mehr abnehmen konnten. Unter dem Strich blieben die Maschinenlieferanten auf produzierten Maschinen sitzen, in denen ihre Liquidität steckte. Infolgedessen mussten diese dann oft niedrigpreisig verkauft werden, um wenigstens die Liquidität zurückzuerhalten.

Als Endergebnis dieses Prozesses wurde die Werthaltigkeit der grafischen Maschinen, wie es sie früher gab, vernichtet, und damit die erheblichen stillen Reserven, die die Maschineninhaber in den Büchern stehen hatten, ebenfalls. Allein durch das zeitliche Zusammentreffen der drupa mit der Finanzmarktkrise wurde der grafische Maschinenbau (und damit der grafische Markt im Allgemeinen), besonders hart ausgeknockt.

Guter Rat muss nicht unbedingt teuer sein!

Nun sollte man nicht gleich von einem ähnlich schwerwiegenden Szenario wie damals ausgehen. Aber die oben angedeuteten Krisen dürften in ihrer Wir-



Ein Sturm zieht auf über der Weltwirtschaft. Und das ausgerechnet kurz vor der drupa. (Foto: Pixabay)

kung für jeden Marktteilnehmer nur äußerst schwer zu berechnen sein. Und trotzdem wird die Branche aufgrund der Digitalisierung zu Investitionen gezwungen sein. Und wenn man dann im August in der Wirtschaftswoche noch einen Artikel über die Restrukturierungspläne bei einem grafischen Marktführer liest, lässt einen dies doch etwas ratlos zurück...

Wir stehen also wieder einmal vor neuen, großen Herausforderungen. Und trotzdem: Bange machen gilt nicht! Ziehen Sie die Elbe Leasing gerne zu Ihrer Entscheidungsfindung hinzu, profitieren Sie von unserer Erfahrung.

Elbe-Leasing
www.elbe-leasing.de



Thomas Grübner, Geschäftsführer der Gesellschafter der Elbe Leasing GmbH, Dresden.